

Erfurter Mädchen-Trio kann endlich nach Hause

Die zweiten Drillinge des Jahres 2021 waren mehr als neun Wochen im Klinikum

Erfurt. Amen, Hiyab und Eliana bescherten ihren Eltern Sara Grmay (25) und Amanuel Rezene (25) bereits am 20. November 2021 ein dreifaches Babyglück. Das Trio wurde in den vergangenen neun Wochen auf der [Frühgeborenenstation](#) und anschließend auf der [Interdisziplinären Operativen Station \(IOS\)](#) im [Helios Klinikum Erfurt](#) versorgt. Die Drillingsmädchen kamen in der 30. Schwangerschaftswoche zwar zu früh, aber kerngesund per Kaiserschnitt zur Welt. Den Anfang machte Amen mit 37 Zentimetern Körperlänge und einem Gewicht von 1.180 Gramm. Ihre jüngeren Schwestern Hiyab und Eliana brachten mit 34,5 und 34 Zentimetern 1.090 beziehungsweise 1.005 Gramm auf die Waage.

„Eine Drillingschwangerschaft ist kompliziert und muss regelmäßig kontrolliert werden. Gemeinsam mit der Mutter müssen wir den richtigen Zeitpunkt für die Geburt finden. Die 30. Schwangerschaftswoche als Entbindungszeitraum war – wie im Fall von Frau Grmay – für eine Mehrlingsgeburt nicht ungewöhnlich“, sagt Priv.-Doz. Dr. med. Gert Naumann, Chefarzt der [Frauenheilkunde](#) und [Geburtshilfe](#) im [Helios Klinikum Erfurt](#). „Gemeinsam mit dem engagierten Vater hat sich unser interprofessionelles Klinikteam in den zurückliegenden Wochen liebevoll um die Mama und ihre Drillinge gekümmert. Ich wünsche den Eltern viel Kraft, damit ihre kleinen Mädchen wohlbehütet aufwachsen können.“

Für die jungen Eltern, die 2015 aus Eritrea nach Deutschland kamen, ist es nicht der erste Nachwuchs. Das in Erfurt lebende Paar hat bereits eine eineinhalb Jahre alte Tochter namens Heran. Nach neun behüteten Wochen im [Helios Klinikum Erfurt](#) konnten die Drillingsmädchen jetzt die Heimreise antreten, um ihre große Schwester kennenzulernen.

Ein Jahr lang Windeln auf Klinikkosten

So eine Mehrlingsgeburt bringt einige Herausforderungen mit sich, nicht zuletzt eine banal erscheinende: Ein Baby allein benötigt in den ersten zwölf Lebensmonaten über 2.000 Windeln, das macht insgesamt mehr als 6.000 Windeln bei drei Neugeborenen. Diese Kosten wird das [Helios Klinikum Erfurt](#) nun ein Jahr lang als kleine Starthilfe für die Familie übernehmen.

Optimale Versorgung im Perinatalzentrum Level I

Gerade bei Früh- und Mehrlingsgeburten sind werdende Mütter im [Helios Klinikum Erfurt](#) in guten Händen. Im Frau-Mutter-Kindzentrum befindet sich das [Perinatalzentrum Level I](#) Mittelthüringens. [Geburtshilfe](#), [Anästhesie \(Narkosemedizin\)](#) und [Neonatologie \(Frühgeborenenheilkunde\)](#) – alles Fachbereiche, die an der Entbindung beteiligt sind – sind unter einem Dach vereint und eng miteinander verzahnt. Somit ist auch bei komplizierten Entbindungen stets eine optimale Versorgung gewährleistet.

Ein Video mit den Drillingen finden Sie hier:

<https://youtu.be/uKBWFNwigXg>

Foto 1: Das interdisziplinäre Team freut sich über die Entwicklungen der Drillingsmädchen; v.l.n.r.: Pflegeschülerin Amy Lemnitzer, Oberärztin Ulrike Herpel (Kinder- und Jugendmedizin), Oberarzt Dr. med. Alexander Kentner (Frauenheilkunde und Geburtshilfe), Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Gert Naumann.

Foto 2: Das Drillingstrio Eliana, Amen und Hiyab (v.l.n.r.)

Mit 1.282 Betten ist das Helios Klinikum Erfurt das größte Krankenhaus der Region und für die medizinische Versorgung der Bürger der Thüringer Landeshauptstadt und weit darüber hinaus verantwortlich. Das Helios Klinikum Erfurt ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung und Akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Jena.

Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber mit insgesamt rund 120.000 Mitarbeitenden. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Kliniken in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien und Lateinamerika und die Eugin-Gruppe mit einem globalen Netzwerk von Reproduktionskliniken. Rund 20 Millionen Patient:innen entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2020 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von 9,8 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 89 Kliniken, rund 130 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und sechs Präventionszentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,2 Millionen Patient:innen behandelt, davon 4,1 Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland 73.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 6,3 Milliarden Euro. Helios ist Partner des Kliniknetzwerks „Wir für Gesundheit“. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 53 Kliniken, davon sechs in Lateinamerika, 70 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 15 Millionen Patient:innen behandelt, davon 14,1 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt rund 40.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 3,5 Milliarden Euro.

Das Netzwerk der Eugin-Gruppe umfasst 33 Kliniken und 38 weitere Standorte in zehn Ländern auf drei Kontinenten. Mit rund 1.500 Beschäftigten bietet das Unternehmen ein breites Spektrum modernster Dienstleistungen auf dem Gebiet der Reproduktionsmedizin an.

Helios gehört zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Pressekontakt:

Tino Netzel

Referent für Unternehmenskommunikation

Telefon: (0361) 781-1037

E-Mail: tino.netzel@helios-gesundheit.de